Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Die dritte Zeitung in diesem 1620 Jahr/ den 14. Januarij

1620

Visual Library

Die dritte Zeitung auß gantz EUROPA in dieſem 1620 Jahr/ den 14. Januarij zu Hildeßheimb angelangt.

Aus Preßlau 28 Decemb.

Commiſſarij deß Oberampts/ haben durch befehl J. Kön. M. in Böhmen/ deroſelben Cantzley alhie/ reformiren laſſen/ vnd die Direction vnd Diſpoſition biß zu fernerer Königli: reſolution den Herrn Rentmeiſter allein auffgetragen/ vber welche vnverhoffte verenderung ſich viel verwundern/ ſonſten iſt den dritten Januarij ein zuſammenkunfft allhier wieder angeſtellt/ man macht auch groſſe Præparation auff J. May: allherokunfft/ mit Poln aber iſt es bißhero ſtill/ man ſagt ſelbiger wolle den Coſaggen nicht mehr geſtatten/ das ſie gegen Hungern ferners etwas tentirn/ dañ er des Türcken einfall ſehr beſorgt/ wie dañ der Betlehem Gabor deshalben hefftig an J. König: May: geſchrieben.

Schweitz vom 29 Decemb.

Zu Nanzi befind ſich einer von der Stadt Augſpurg für ſie Reuter zuwerben/ Monſör di Vaudemont aber erwart ſeines Leutenampts Monſör di Marcouſei/ welcher auff den tag zu Würtzburg der ſol der Liga ſchluß mit bringen. Ertz H: Leopold befind ſich zu Elſas Zabern/ in Ober vnd Nieder Elſas wird ſtarck vor Bayrn vnd dem Freyhern von Anhalt geworben/ bekomẽn aber ſchlecht Volck zu Feldkirchen am Reinthal wer der etliche Schavaliſzkiſche Reuter auffgehalten/ ob ſie gleich vor Key: May: geſchrieben/ wil man ſie doch nicht paſ-

firm lassen/ dann ein vornehmer Würtenbergi: von Adel sich darunter befind.

Prag vom 1. Januarij.

Wegen der jüngst gemelden glücklichen Niederkunfft der Königin in Böheim/ eines jungen Herleins/ hat man den 29. diß/ in allen Kirchen eine Danckſagung gethan/ das Te Deum Laudamus geſungen/ die Glocken in allen Kirchen geleutet/ auffm Tummelplatz/ vnd andern Orten mit groſſen Stücken ſo wol die Königli: Leibquardi 3. mal Salve geſchoſſen/ Dieſe Tag iſt auch Fürſt Chriſtian von Anhalt/ General Obriſter alhero gelangt. Weil der Herr Graff von Manßfeld ſich auch alhie befind/ als wird täglichs Kriegß Rath gehalten/ Die Königl. Kindtauff aber wird ſo lang/ biß J. Mayet. von der jncorporirten Länder huldigung (dahin ſie den 20 Januarij auffbrechen ſollen) wieder alhero kommen/ verſchoben/ vnnd wie verlaut/ neben dem Betlehem/ auch die jncorporirten vnd confederirten Länder/ zu gefatter ſtehen werden. Den 30 Decemb. iſt die Confederation mit dem Betlehem vnd Vngr. Ständen/ wie auch die verſprochene 100000 fl. beſchloſſen vnd bewilligt worden/ vnnd ſol die Vollmacht dem Graffen von Hohenloe/ neben den 100000 fl. morgen zugeſchickt werden/ ſelbige Nachmittags ſein J. May: mit dero Herrn Brüdern vnnd Böhemi: Landherrn vom Schloß herab/ nach der Alten vnd Neuenſtadt ſpatzirn gefahrn/ vnd haben J. May: dero eltern Herrlein bey jr im Schlitten gefürth/ der Schlitten ſeyn 10. geweſt/ auff dem zurück Weg aber ſein vnverſehens bey dem Alten Herrn Graffen von Thurn (welcher ſeines General Leutenambtſchafft entſetzt/ vnnd von J. Köni: May: für dero geheimen vnd Kriegsrath angenomẽn worden/ vnd deßwegen nicht wider ins Läger verreiſt) eingekehrt/ vnd bey demſelben das Nachtmal mit ſambt dero Herrn Sohn Herrn Bruder Fürſt Chriſtian von Anhalt/ Obri: Landhoffmeiſter

Graffen.

Graffen Schlicken vnd andern Herrn gehalten / vnnd biß 10. Vhrn verbliben / vnd in gesundheit des neu gebornen Königs / die Becher vnd Gläsſer herum gehn lassen / alßdan zu Kutschen wider nach Hoff gefahren. Den 31. December hat Fürst Christian von Anhalt ein Pangget gehalten / darzu J. Köni: May: neben andern Fürsten Herrn vnd Officirn erschienen / darauff ist wider J. May: Herr Bruder zu Schlitten spatzirn gefahrn. Den 30. Passato sein die 3. Hertzogen von Weinmar alhie ankoñen / Losirn im Braunschweigi: Hauß / befinden sich stets zu hoff / vnnd verlaut der Elter Regierende Herr sich mit J. May: Schwester Verheuraten möchte.

Alhie wird Volck abgedanckt / vnd von Chur-Sachssen / welcher bereit 6000. geworbenes Volck beysammen / auff: vnd angenommen / zu was Intent ist vnbewust.

Aus Mähren verlaut / daß der Obriste von Tieffenbach vbel auff / selbige ständt haben alle Geistli: güter so sich vber 8. Million beleufft eingezogen. Aus Vnserm Läger wird bericht / das nunmehr das langst geschickte Gelt ankoñen / vnd sie vber der Thonau ein Winter Läger geschlagen.

Das Spann: volck hat wegen verhauten Passes des Güldensteigs nicht vort kommen können / derowegen man sie vmb Passau vnd Haffnerszell / daselbst sie vbel haussen / einlosirt / zu denen Täglich noch 6000. Italianer dañ 3000. Bayr: Volck stossen soll / die Ober Osterr: aber halten sich in guter obacht / die belägerung Melck Continuirt von dem Obr: von Starnberg noch / vnd selbige eroberung ehest verhofft wird.

Wien vom 28. Decemb.

Der vnder Osterr: Evangelli: Ständt Abgesante sein noch alhie haben noch kein Resolution bekoñen. Vergangenen Mitwoch haben J. Key: May: den Herrn von Meckau vnd Herrn Preuner / weil die Burger vnnd vorgeschlagene Herrn nicht haben gewolt / nacher Preßburg zum Betlehem gesand

gesand/die Crönung des Hungari: Königs zuverhindern/haben viel stattliche Præsenten mit sich/selben Tages sein auch die Hungari: Gesanten / alß Gassel darunter Herr Forgatsch vnd Herr Ali mit 9. Gutschen vnd 80 zu Roß alhie angelangt welche Gestern bey J. Key: May: Audientz gehabt/ob nun die Crönung verhindert oder fortgehen wird/ gibt zeit dañ sich J. May: alles guts gegen jhn erbieten. Diese Wochen hat Graff Tampierein versuchen auff Odenburg gethan/die vorstadt eingenommen / aber mit der Stadt noch nichts verricht/ gleichwol verlaut jetz/das solche Stadt 2000. Ducaten wañ er wider abziehe/zu geben versprochen. Die Bucquoi: haussen im Viertel ob dem Wiener Wald vber die massen vbel / weil alles Kriegs Volck vnd die Herrn auffwarts gewichen/ vnnd sie kein widerstand haben/man eracht/ daß sie dem Land ob der Enß zueilen / weil daselbst ein starcker einfall von Passau 10000. starck beförchet wird / hergegen verlaut / das ein guter theil Böhemi: Volck jenseits der Thonau auffwarts ziehen/ vnd den Osterr: zu hülff zu koñen. J. Key: May: thun täglich Volck werben/sich dem Feind widersetzen / vnd ist vmb die Stadt herumb gar vnsicher.

Lintz vom 1. Januarij.

Der Bucquoi solle sich zu Melck befinden / ist auch das Osterr: Volck aus Ypß/ Loißdorff vnd andern Orten wieder hinweg/ weil sie sich zu schwach gegen den Key: befinden / ist auch gewisse Aviso einkommen/ das zu Passau vnd Haffnerszell 10000. Mann meisten theils Spanni: vnd Niderländer angelangt/ sollen albereit auff 4. Monat bezahlt / vnd wol bey Gelt sein / beförchten vnß sehr eines einfals vmb Beurbach liegt Herr Benedict/vnnd Herrn Dietmair schiffen vber der Thonau/ Herr Obri: von Starnberg ist auch wieder aus vnter Osterr: mit seynem Volck in diß Land koñen / dem Feind zu wider stehen/der Auffboth des 10. vnd 30. Mans ist albereit

bey

bey der Hand/das sich also ein schönes Volck wider den Feind versamblen thuet. J. Key: May: haben an die Ober-Oster: Ständt begert/ Abgesante nach Wien zu Delieberirung wie diesem vnwesen abzuhelffen/ zuschicken welche gegen J. May: folgender massen erklärt/solches einzugehen/wann man jhnen vorhero die Puncten werauff sie Deliberirn sollen / damit sie die Gesante Instruirn mögen/benebens jhnen sicher gleidt zu geben/zugesagt werde/oder jhr gutachten auff den widrigen fall vber geben wollen.

Prag vom 5. Ditto.

Dato haben die Ober Osterr: Ständt bey einem jungen Herrn von Starnberg J: Köni: May: gantz beweglich/ erinnern lassen/ die grosse gefahr/ in der das Ländlein wegen täglich besorgender gewälthätigen einfalls des Feindes stünde/ in deme sie sich nicht allein des Spanni: Volcks/ welches sich albereit an des Landes Gräntzen befindt/sonder auch des Conte di Bucquoi so mit seinem Volck von der andern seiten im anzug seye/ gleichsam stündlich zubefahrn haben / Derselbe von Starnberg ist Gestern wider zurück abgefertigt worden/dahin Herr Graff von Mansfeldt auch täglich wieder von hier abreissen wird/ weil er diß orts von J. Köni: May: erlassen/vnd Ober Osterr: General wird dessen Regi: aber so noch in Böheim verlautet/ das es dem jungen Printzen von Anhalt sol Attribuirt werden/ Hern Graffen von Thurn Regi: aber (so vorgestern wider von hier nach Mähren verreist/dern Stände General er wird) sol J. May: Herrn Brudern vbergeben werden. Von den ankommenden Span: Volck sollen gewiß albereit 1500 im Butweiß gelangt / vnd noch 2000 im nachzug sein/ 4000 aber sollen in Ober-Osterr: durchzubrechen an selbigen gräntz. Bucquoi aber mit seinem Volck zu jhnen zustossen im anzug befinden/ dahero das Ländlein in grosser gefahr, die vnserigen aber rucken auff der seiten jhnen nach/

damit er bey Crembs nicht vbersetzen köñe/vnd seyret der Key: ser gar nicht/ sich aller Orten vmb hülff zubewerben/ vnd nicht allein bey Cathol: sondern auch beym Türcken/wie dann hier- von gewisse nachrichtung vorhanden sein sollen/vnd nunmehr zum dritten mahl beschehen ist/vber das hat er zu Wien paten- ta außfertigen lassen / welche mit diesem nun ankommenden Volck von dem Don Balthasar in Böhmen vnd andern Or- ten sollen affigirt werden / durch welche denen so sich vnter J. Key: May: schütz begeben/vnd denselben als jhrn rechten Ge- salbten vnd Gecrönten König gehorsamen vnd respectirn wol- len/schutz vnd schirm versprochen wird. Den dritten diß sein die Appellation Räht wiederumb ersetzt/vnd von new von K. König: May: installirt worden/dahero selbige expedition auff künfftige Wochen widerumb sol offen werden/ ingleichen wird auch in den Prager Städten beschehen/das die Rathstel- len wiederumb sollen renovirt werden.

Aus dem Haag vom 1. Januarij.

Die Herrn General Staden haben abermals an die Chur- Fürsten von Cölln vnd Trier / sampt dern beampten geschrie- ben/ vnd nicht allein geandet/ das sie auff jhre vorige schreiben/ wegen abschaffung des Kriegßvolcks nicht beantwortet wor- den/ sondern ernstlich ermahnt / solche Werbungen ein zustel- len/ sich still vnd nachbarlich verhalten/so aber nicht/vnd sie et- was vnter was schein es sey / wieder jhre Bundßgenossen vnd Freunde würden tentirn lassen / sie alßdann nicht vnterlassen könten / sich dessen in jhren Stifftern vnd Ländern zu anden/ auch weil sie jhre Geistlichen also hoch geschätzt/ vnd den zehn- den Pfenning jhres einkommens zehlen lassen/ würde man ein ebenmessiges zu stewr des angesprengten vnd beschädigten von jhnen zu fordern wissen/ denen von Lüttich selle wegen der vor diesem allda vorgangenen Proceß wieder ihre Religions ver- wanten hart zu entboten sey.a. Donnerstags ist der Engel:

Gesandte

Gesandte aus dem Reich allhie ankommen / auffs stattlichste eingeleitet / vnd Sambstags vor die Herrn General Staden zur Audientz bracht / folgends bey Sein: Excell: das Mittagmahl eingenommen / vnd auff das herrlichste tractirt vnd gehalten worden. Die Span: Werbung Continuirt in Braband / vnd sollen zu Dünkirchen wieder viel Span: ankommen sein / vnsere Flotta nach Ost-Indien ist in den Weinacht feyertagen mit dem Ostwind außgelauffen / man hat noch mehr Soldaten darauff imparchirt / die Engel: Flotta wird auch hin zustossen. Zu Ambsterdamb ist in den Feyertagen ein Meß zerstört / der Priester darüber erdapt vnd gefangen worden / sol 10000. fl. zur Straff erlegen müssen / ohne was die dabey gewesene geben sollen.

Cölln vom 6. Januarij.

Nach dem / dem Bayrischen Volck der Paß durch Hessen vnnd Graffschafft Nassaw geweigert / zeucht solches den Rein hienauff / versamblen sich vmb Boñ / sollen in allen drey Reg: 9000 zu Fuß vnd 1500 Reuter sein / führn etliche Stück / wie auch etliche Wagen mit Schauffeln / Hawen vnd dergleichen Instrumenten / beladen mit sich / sollen Lägers weise in Troppen jeder vnter seinem Fänlein fort ziehen / Inmittelst wird dieser Orten noch starck vmbgeschlagen / vnd gehen die Werbung fast alle in des Hertzogen in Bayrn namen.

Auß Leiptzig vom 3. Januarij.

Vber die jüngst geworbene Soldaten / haben J. Churf: Gn: noch auff drey Regt: zu Roß vnd Fuß bestallung herauß geben / vnter dem Obristen Schlieben / Goltstein vnd Starschödel so lest der Hauptman allhie noch 300 Man zu hiesiger besatzung Werben / wird Täglichs mit fünff oder sechs Trommeln vmbgeschlagen / finden sich aber weinig versuchter Soldaten / der Mumsterplatz ist auff den 24. Februarij zu Naumburg vnd Torgau angestelt / wohin aber solches gebraucht wird / ist in geheim.

Zu

Zu Weimar ist vergangenen Freytag abermal im Schloß eine grosse Brunst entstanden/davon die Hoff Apotecken abgebrandt / und grossen schaden gethan/so durch drey Welsche außkommen / so außgerissen/doch wieder ertapt worden. Herr LandGraff Moritz von Hessen leßt alle dero Lehnleut vnd Ritterschafft gegen den 14. Januarij zur General Musterung beschrieben.

Rom vom 28. Decemb.

Die Jesuiten allhie gehen wegen des wesens in Teutschland/noch Täglich zu Rath/ die werden J. Keyserli: May: vber die versprochene 150000. Cr. noch 100000. Järlich Contributirn/vnd weil alle Geistli: in Spania/Nieder: vnd Teutschland zu diesem Krieg Contribuirn müssen/hat man ein vberschlag gemacht / das J. Key May: in einem Jahr vier Million Goldes zu hülff gesandt wird. Zu Neapolis ist ein Keyß: vom Adel angelangt/beym ViceRe anzuhalten/die Werbung der Regi: als eines von Neapolitanern vnd eines von Vscochen/ehest zubefürdern benebens 1500 Pferd anzunehmen. Der Hertzog von Parma hat viel alter Capitani so vor Jahrn vnter seinem Vatern in dem Niederländ: Krieg gedienet/ beschreiben lassen / mit deme sol auch der Ritter Calavicino als Aventuriri abziehen.

Venedig vom 3. Januarij.

Freytages ist ein Reformirter Franciscaner Münch von Padua allhero gefüret worden/welchen man vor einen heiligen außgibt/dann er zu Padua vielen besessenen Leuten geholffen / gehet alle Tag bey drey stunden in die Custodi/darin er als ein Todter Cörper wegen der Himblischen Complection/vnd nichts vmb sich selbsten weis / liegt / lauffet jhne auch zu besuchen/ viel Volcks zu / der ist von Genua bürtig/Isset des Tages nur ein halb Loth Brods/vnd Trincket ein Glaß mit Wein auß.

Sambstags ist Herr Obrister Schavelischky von hier nach Stuttgart verreist. Der König in Francr: hat dem Kay: Ambass: noch kein hülff zu gesagt/ der Duca di Vandome vnd Nevers aber alle hülff versprochen/hergegen die Hugenotten dem König in Böheim/mit Geit vnd Volck auch beystehen wollen. Der König in Spania hat auff Meyland befehl gethan/nach den Feyertagen 12000 Lombarder zu Werben/ tractirt auch mit den Genneffern Monnatlich 200000 Cr. nach Teutschland/Flandern vnd Italia/ zu Wechseln/ allda zu Mayland ist ein Key: gesandter mit viel Geit Reuter zu werben angelangt.